

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung 1906 in Baden im Vergleich zu denen der übrigen deutschen Bundesstaaten und des Deutschen Reiches

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

Zusammengenommen weisen diese größeren Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern im Jahr 1906 bei den überhaupt Geborenen, den Lebendgeborenen, den unehelich Geborenen, den Totgeborenen, den im 1. Lebensjahre Gestorbenen, dem Überschuss der Geborenen über die Gestorbenen und bei den Eheschließungen größere, bei den Gestorbenen (ohne Totgeborene) geringere Verhältniszahlen auf als die übrigen Gemeinden, wie folgende Nachweisung zeigt: Es betrug die Zahl der

für	überhaupt Geborenen auf 1000 Einwohner	Lebend- geborenen	unehelig Geborenen in % der Geborenen überhaupt	Tot- geborenen	Gestorbenen (ohne Totgeb.) auf 1000 Einw.	im 1. Jahr Gestorbenen in % der Lebendgeb.	mehr Ge- borenen als Gestorbenen auf 1000 Einw.	Ehe- schließungen auf 1000 Einw.
die Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern	34,3	33,4	11,09	2,72	18,9	18,9	14,5	9,4
die übrigen Gemeinden	34,1	33,3	5,00	2,34	19,6	19,6	13,6	7,4

VI. Die Hauptzahlen der Bevölkerungsbewegung 1906 in Baden im Vergleich zu denen der übrigen deutschen Bundesstaaten und des Deutschen Reiches.

Aus folgender Darstellung ist zu ersehen, wie sich die Bevölkerungsbewegung in Baden zu der in den übrigen Bundesstaaten und im Deutschen Reich im ganzen stellt.

Staaten usw.	Geborene überhaupt auf 1000 Einwohner	unehelig Geborene in % der Geborenen überhaupt	Tot- geborene	Gestorbene (mit Totgeb.) auf 1000 Einw.	Überschuss der Geborenen über die Ge- storbenen auf 1000 Einw.	Ehe- schließungen auf 1000 Einw.
Preußen	34,8	7,24	3,00	18,9	15,8	8,2
Bayern	35,5	12,37	2,79	22,2	13,4	7,6
Sachsen	33,0	13,41	3,44	18,6	14,4	8,4
Württemberg	34,0	8,29	2,86	20,3	13,8	8,0
Baden	33,9	7,25	2,48	20,0	13,8	8,0
Hessen	31,8	6,97	2,96	17,3	14,5	8,3
Mecklenburg-Schwerin	28,0	11,41	3,02	17,5	10,6	7,8
Sachsen-Weimar	30,8	10,29	3,00	17,9	12,9	7,9
Mecklenburg-Strelitz	29,4	12,39	2,99	18,8	10,5	7,9
Oldenburg	34,3	5,47	2,78	16,5	17,8	8,1
Braunschweig	29,4	10,40	3,42	18,0	11,4	8,3
Sachsen-Meiningen	33,4	10,87	2,73	16,4	17,0	8,3
Sachsen-Altenburg	36,1	10,98	3,51	20,8	15,4	8,4
Sachsen-Coburg-Gotha	31,2	10,89	3,01	18,4	12,9	8,4
Anhalt	30,0	10,41	2,92	16,9	13,1	8,1
Schwarzburg-Sondershausen	31,4	10,14	2,86	16,9	14,5	8,2
Schwarzburg-Rudolstadt	32,0	9,44	3,76	17,2	14,7	7,6
Waldeck	27,0	5,43	3,62	15,2	11,8	7,7
Reuß älterer Linie	30,7	9,31	3,69	17,5	13,1	8,5
Reuß jüngerer Linie	33,1	12,50	3,43	20,9	12,3	8,1
Schaumburg-Lippe	29,1	3,73	4,72	15,7	13,4	8,7
Lippe	35,1	4,20	2,92	16,7	18,4	8,5
Lübeck	28,6	8,70	2,51	15,9	12,7	8,2
Bremen	30,9	8,05	2,86	17,0	13,9	9,8
Hamburg	26,9	13,11	3,07	16,1	10,8	9,2
Elßaß-Lothringen	29,3	6,86	2,78	19,4	9,9	7,5
Deutsches Reich	34,1	8,49	2,99	19,2	14,9	8,2

Darnach nimmt Baden in allen diesen die Bevölkerungsbewegung betreffenden Beziehungen einen mittleren Platz ein. Es weist mit Ausnahme der Gestorbenen Verhältniszahlen auf, die geringer sind als diejenigen des Reiches im ganzen, und steht mithin bezüglich der Geborenenziffer, der Gestorbenen, der natürlichen Bevölkerungszunahme und der Eheschließungen etwas ungünstiger, bezüglich der unehelich Geborenen und der Totgeborenen günstiger da als das Reich.